

# Stadtrat vertieft und entkoppelt Planung

Verwaltungsliegenschaften sanieren, allenfalls erweitern und die Projekte entflechten: Mit seinem aktuellen Beschluss treibt der Stadtrat die Alternativprojekte für Stadthaus, Tiefgarage und Gestaltung Festwiese parallel weiter voran. Voraussichtlich im Frühjahr 2022 will er dem Gemeinderat separate Planungskredite vorlegen.

An seiner Sitzung vom 29. Juni 2021 beschloss der Stadtrat weitere Schritte im Zusammenhang mit der Stadthausplanung. In den Stadtratsbeschluss eingeflossen sind Erkenntnisse und Grundlagen aus Workshops und weiteren Abklärungen, die der Stadtrat mit seinen Abteilungsleitern nach Annahme der Volksinitiative «zur Freihaltung der Festwiese» Anfang März umgehend durchführte.

**Variantenreiche Alternativen**  
Mit dem aktuellen Beschluss bestätigt der Stadtrat seine bereits Anfang Mai kommunizierte favorisierte Lösung: Die

bestehenden Verwaltungsgebäude sollen saniert und allenfalls erweitert werden. Der Stadtrat bevorzugt diesbezüglich Erweiterungsbauten beim heutigen Stadthaus am Boulevard und an der Marktstrasse. Eine weitere Option ist das Haus Sallmann. An diesem Standort wären ebenfalls Ergänzungsbauten in Kombination mit der geplanten Überbauung an der Löwenstrasse möglich. Ein Hauptkriterium für die weitere Planung ist die Aktualisierung des Raumprogramms: Wie viele Schalter, Sitzungszimmer, Büros, Technikräume etc. werden benötigt? Um diese Fragen zu beantworten, zieht der Stadtrat für die Aktualisierung des Raumprogramms einen externen Sachverständigen hinzu und beschloss dafür einen Nachtragskredit von CHF 25'000.-.

Ebenfalls ein Alternativprojekt muss für die Tiefgarage und Gestaltung der Festwiese gefunden werden. Um eine nachhaltige Stadt- und Zentrumsentwicklung zu erreichen, bezieht der Stadtrat in seine Planung gleichzeitig das Parkhaus am Hafenbahnhof, den

Bau eines zentralen Bushofs sowie eine aktuelle Parkplatzberechnung ein. Vertieft geprüft wird zudem das bestehende Projekt Diálogos. Die Überprüfung soll zeigen, ob das Siegerprojekt für eine Tiefgarage auf der Festwiese aus dem Jahr 2007 im Rahmen des Planungskredits überarbeitet werden kann oder ein neuer Projektwettbewerb ausgeschrieben werden muss.

Mit den weiteren Planungsschritten entflechtet der Stadtrat die zu erarbeitenden Alternativprojekte «Stadthaus» sowie «Tiefgarage und Gestaltung Festwiese» indem er dem Gemeindeparlament voraussichtlich im Frühjahr 2022 zwei separate Planungskredite dafür vorlegen wird. Je nach Parlamentsbeschluss können die Alternativprojekte zeitlich unabhängig voneinander realisiert werden.

Das letzte Wort gehört jedoch dem Kreuzlinger Stimmvolk, wobei die juristische Faktenlage miteinbezogen werden muss. Das am 27. November 2016 bewilligte Gesamtprojekt «Schlussstein» (Stadthaus, Tiefgarage und Gestaltung Festwiese) kann allein das Volk durch die Annahme eines Alternativprojekts definitiv abschreiben. IDK

Das letzte Wort gehört jedoch dem Kreuzlinger Stimmvolk, wobei die juristische Faktenlage miteinbezogen werden muss. Das am 27. November 2016 bewilligte Gesamtprojekt «Schlussstein» (Stadthaus, Tiefgarage und Gestaltung Festwiese) kann allein das Volk durch die Annahme eines Alternativprojekts definitiv abschreiben. IDK

## «Schlussstein» sistiert

Mit der Annahme der Volksinitiative «zur Freihaltung der Festwiese beim Bärenplatz» am 1. März 2021, bleibt das vom Volk am 27. November 2016 bewilligte Gesamtprojekt «Schlussstein» weiterhin sistiert. Für die alternative Lösung muss bei den Stimmberechtigten erneut ein Kredit eingeholt werden. Heissen die Stimmberechtigten den Kredit gut, wird das Gesamtprojekt «Schlussstein» abgeschrieben. Lehnen die Stimmberechtigten den Kredit ab, behält der Kreditscheid vom November 2016 seine Gültigkeit und das Projekt kann weiterbearbeitet werden.

# Ausbildung erfolgreich abgeschlossen

Die Stadtverwaltung und Energie Kreuzlingen bilden Jugendliche in verschiedenen Berufen aus. Drei Lernende schliessen ihre Ausbildung erfolgreich ab.

Sie alle haben es geschafft: Drin Murtaj, Informatiker EFZ Berufsmatur; Sandro Schärer, Netzelektriker EFZ und Lea Egloff, Sport-KV. Herzlichen Glückwunsch an die jungen Berufsleute zur erfolgreich absolvierten Lehre!

Je nach Ausbildung betrug die Lehrzeit bis vier Jahre. In dieser Zeit bewiesen die Lernenden immer wieder ihr Können. Sie alle zeigten sehr grossen Einsatz in allen Abteilungen und bereicherten die verschiedenen Teams mit neuen Ideen und aktualisierten Anwendungstechniken.

«Wieder geht eine spannende, wertvolle und sehr schöne Zeit zu Ende, in der wir die jungen Menschen auf ihrem Weg in die Berufswelt beglei-

ten durften», sagt Gaby Frik, Ausbildungsverantwortliche. Die drei jungen Berufsleute werden die Stadt aus den unterschiedlichsten Gründen verlassen: Lea verfolgt ihre sportlichen Ziele, Sandro wird dem Militär dienen und Drin startet sein Studium. Die Stadt Kreuzlingen wünscht den jungen Berufsleuten viel Erfolg und weiterhin Freude am Beruf.

Auch die diesjährigen Lehrstellen sind besetzt und die Stadtverwaltung und Energie Kreuzlingen begrüssen bereits am 2. August vier neue Auszubildende, welche in die Fussstapfen der Vorgängerinnen und Vorgänger treten werden. Die Teams sind bestens vorbereitet und freuen sich, die bevorstehende Ausbildungszeit mit den Schulgängern gemeinsam zu bestreiten. Vorerst wünscht die Stadt Kreuzlingen allen eine erholsame und gesunde Sommerzeit.



IDK Drin Murtaj, Sandro Schärer und Lea Egloff (v.l.).

Bild: IDK

# Pilzkontrolleure wieder im Einsatz

Mit Pilzkontrolleur Uwe Winkler und den beiden zertifizierten Stellvertreterinnen Monika Engeler und Doris Tuchs Schmid, bietet die Stadt Kreuzlingen im Begegnungszentrum «DAS TRÖSCH» eine durchgehende Pilzkontrolle von August bis Oktober an.

Seit dem Jahr 2017 ist Uwe Winkler hauptverantwortlicher Pilzkontrolleur



Stehen ab dem 8. August wieder im Einsatz: Doris Tuchs Schmid, Uwe Winkler und Monika Engeler (v.l.) Bild: zvg

der Stadt Kreuzlingen. Unterstützt wird er durch Monika Engeler und Doris Tuchs Schmid.

## Erstmals am 8. August

Die Stellvertreterinnen verfügen mit dem Diplom der Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane der Schweiz (VAPKO) über das nötige Fachwissen, um dieses Amt auszuüben. Mit Uwe Wink-

ler und den Stellvertreterinnen garantiert die Kreuzlingen eine durchgehende Pilzkontrolle zwischen August und Oktober, jeweils sonntags und donnerstags. Die Kontrollen findet statt erstmals am Sonntag, 8. August 2021, bis letztmals am Donnerstag, 31. Oktober 2021, jeweils von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr, im Café des Begegnungszentrums Trösch, Hauptstrasse 42. IDK

## Bauarbeiten abgeschlossen

Mit dem Abschluss der Bauarbeiten am Chogenbach ist die Romanshorerstrasse ab Samstag, 10. Juli 2021 wieder beidseitig befahrbar. Ab den Sommerferien startet die Gesamtsanierung der Romanshorerstrasse beim Blauen Haus.

Bis zum 23. Juli führt die Firma Kreis Wasserbau AG Abschlussarbeiten ausserhalb der Romanshorerstrasse und somit unabhängig vom Verkehr durch. Mit diesem Datum können die Ende November 2020 gestarteten Bauarbeiten für den neuen Bachdurchlass abgeschlossen werden. Der Fussweg ins Chogenbachtobel wird voraussichtlich ab dem 20. Juli wieder durchgängig begehbar sein.

Grundlage für die Bachöffnung bildet das Gewässerentwicklungskonzept. Mit einem Durchlass von neu 2.5 Meter in der Breite und 1.65 Meter in der Höhe sind die gesetzlichen Vorgaben des Hochwasserschutzes für den Chogenbach nun erfüllt, und ein dreihundertjähriges Hochwasser kann gefahrlos abgeführt werden. Zudem wurde vor dem Einlauf ein Grobholzfänger erstellt, der Holz und anderes Geschiebe aus dem Chogenbachtobel aufzu-

halten vermag, bevor es die Eindolung verstopfen kann.

Vom See bis ins Tobel offen  
Bereits vor drei Jahren stellte die Stadt mit der ökologischen Aufwertung gleichzeitig den Hochwasserschutz im untersten Bereich des Gewässers beim Campingplatz sicher. Die Stadt plant, in den nächsten Jahren auch die unterliegenden Abschnitte des Chogenbachs zu öffnen und hochwassersicher zu machen. Der Chogenbach wäre dann durchgängig vom See bis ans obere Ende des Chogenbachtobels offen und erlebbar.

### Gesamtsanierung Romanshorerstrasse

Bereits nach den Sommerferien wird die Romanshorerstrasse wieder im Einbahnverkehr geführt: Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau und Energie Kreuzlingen starten mit der Gesamtsanierung von Strasse und Werkleitungen in einigen Wochen. Die Arbeiten starten am Kreisel «Blaues Haus» und bewegen sich ostwärts bis zum Kreisel «Ziil». Über den Ablauf der Bauarbeiten wird laufend informiert.

IDK



Puren Genuss bietet der Hörspaziergang im Seeburgpark.

Bild: IDK

## Wiederhören unter Bäumen

Aufgrund grosser Nachfrage installiert die Stadt Kreuzlingen den Hörspaziergang «Baumgeflüster» im Seeburgpark erneut. Eintauchen in die Welt der Baumriesen ist vom 10. Juli bis 26. September 2021 möglich.

Anlässlich der «Langen Nacht der Bodenseegärten» im Jahr 2019, gestaltete die Stadt Kreuzlingen gemeinsam mit Kunstschaffenden der Theaterwerkstatt Gleis 5 aus Frauenfeld den Hörspaziergang «Baumgeflüster», der durch den Seeburgpark führt. Bei die-

sem Hörspaziergang stehen ausschliesslich die Bäume im Mittelpunkt.

Ausgerüstet mit einem Audioguide erfahren die Zuhörenden an 17 Stationen Poetisches, Unterhaltsames und Wissenswertes über die bis zu 120-jährigen Baumriesen. Der Spaziergang beginnt beim Seemuseum und führt rund um das Schloss Seeburg und wieder an den Ausgangspunkt zurück (Dauer ca. 60 Minuten). «Baumgeflüster» fasziniert auf amüsante, spielerische Art und Weise alle Generationen. Es ist ein einmaliges Erlebnis! IDK

## Amtliche Publikationen der Stadt Kreuzlingen

**Altpapiersammlung  
ganzes Stadtgebiet**  
durch Schwimmclub Kreuzlingen  
am Samstag, 10. Juli 2021

Wir bitten Sie, Papier und Karton getrennt gebündelt bis zum Sammelbeginn (spätestens 07.00 Uhr) an die Strasse zu stellen. Es werden nur verschnürte Bündel entgegen genommen. Volle Tragtaschen, Kartonschachteln oder ähnliche Behälter sowie mit Abfällen durchmischte Bündel werden nicht mitgenommen.

Grössere Papiermengen bitte melden:  
Tel. 079 759 66 06  
Nächste Sammlung: 21. August 2021

Sie unterstützen die Kreuzlinger Vereine, indem Sie von der Papiersammlung Gebrauch machen. Die sammelnden Vereine werden von der Stadtverwaltung für ihren Aufwand finanziell entschädigt. Die Höhe der Entschädigung ist abhängig von der Sammelmenge.

Bauverwaltung Kreuzlingen

### Baugesuche

Beim Stadtrat Kreuzlingen sind folgende Baugesuche eingegangen:  
2021-0157

Erstellen Sichtschutzwand,

Gottliebenstrasse 15  
Robert Zefi, Gottliebenstrasse 15,  
8280 Kreuzlingen

2021-0158

Abbruch Schopf, Ersatz Dach und Dachausbau sowie Umbau Wohnhaus, Anbau Rankgerüst, Langgartenweg 2  
Ulf Mono, Langgartenweg 2, 8280 Kreuzlingen

Die Pläne liegen vom 13. Juli bis 2. August 2021 bei der Bauverwaltung Kreuzlingen, Hauptstrasse 88, öffentlich zur Einsicht auf. Wer vom Bauvorhaben berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist beim Stadtrat Kreuzlingen, Bauverwaltung, Hauptstrasse 88, 8280 Kreuzlingen, schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Bauverwaltung Kreuzlingen

**Amtliche Pilzkontrolle 2021**  
DAS TRÖSCH, Hauptstrasse 42, 8280  
Kreuzlingen (Eingang Hauptstrasse)

Sonntag, 8. August bis und mit  
Sonntag, 31. Oktober 2021  
jeweils Donnerstag und Sonntag  
18.00 bis 19.00 Uhr

Stadtkanzlei Kreuzlingen

Audioguides und Übersichtspläne können im Seemuseum Kreuzlingen kostenlos ausgeliehen werden. Die Ausgabe und Nutzung der Audioguides erfolgt unter Einhaltung der Vorgaben des Gesundheitsschutzes des BAG. Es wird empfohlen, eigene Kopfhörer mitzubringen. Eine Reservation ist nicht notwendig.

Hörspaziergang «Baumgeflüster»:  
Seemuseum:  
Café Seemuseum:  
Ort:

10. Juli bis 26. September  
Dienstag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr  
Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr  
Seemuseum Kreuzlingen  
www.seemuseum.ch

Reservierungen sind nicht erforderlich, bei Gruppen jedoch empfohlen: info@seemuseum.ch, Telefon 071 688 52 42.

## Zuleja Nuredini neu im MIR

Der Migrations- und Integrationsrat (MIR) erhält mit Zulja Nuredini ein neues Mitglied.

Der von Stadtpräsident Thomas Niederberger präsierte MIR zählt mit der Wahl von Zulja Nuredini neu neun Mitglieder. MIR berät den Stadtrat sowie die städtische Verwaltung in Anliegen der Kreuzlinger Bevölkerung mit Migrationshintergrund.

Maximal neun Personen können in den Rat gewählt werden, wobei die Zusammensetzung in Bezug auf verschiedene Kulturen und Religionen ausgewogen sein soll. Mit Zulja Nuredini ist neu auch eine aktive praktizierende Muslimin vertreten. Als ehemaliges Mitglied des Ausländerbeirats, eine Vorgängerorganisation des MIR, bringt Zulja Nuredini wertvolle Erfahrungen mit. Der Stadtrat erklärt Zulja Nuredini per 1. Juli 2021 als gewählt. IDK